

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 98 (1980)
Heft: 44

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Spitaldirektion Oberdiessbach	Bezirksspital-Neubau, PW	Selbständige Architekten, die im Spitalbezirk Oberdiessbach zur Zeit der Ausschreibung Wohnsitz haben (siehe detaillierte Ausschreibung)	31. Okt. 80	23/1980 S. 570
Regierung des Kantons Graubünden	Psychiatrische Klinik Waldhaus in Chur, PW	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Juli 1979 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten	Neu: 15. Dez. 80	29/1980 S. 690
Schulgemeinde Appenzell	Primarschulanlage PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz zur Zeit der Ausschreibung im Inneren Land des Kantons Appenzell Innerrhoden haben. Unselbständige Fachleute müssen den Wohnsitz im Inneren Land nachweisen	11. Nov. 80 (31. Juli 80)	29/1980 S. 690
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Überbauung des Selnaureals, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz)	14. Nov. 80 (22. Aug. 80)	23/1980 S. 565
Amt für Bundesbauten	Waffenplatz Frauenfeld, PW	Schweizer Architekten oder Architektengemeinschaften, die seit mindestens dem 1. Januar 1978 in den Bezirken Steckborn und Frauenfeld Wohn- oder Geschäftssitz haben	26. Nov. 80	35/1980 S. 794
Commune de Grône/VS	Construction d'une maison de commune, PW	Architectes ayant leur domicile professionnel ou privé dans le District de Sierre depuis une date antérieure au 1er janvier 1980	28. Nov. 80 (5. Sept. 80)	29/1980 S. 690
Farb-Design-International e. V., Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Stuttgart	Internationaler Farb-Design-Preis 1980/81, Architektur, Industrie-Produkte, Didaktik	Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, Arbeitsgruppen und Schulen, die in der Farbgebung tätig sind	1. Dez. 80	16/1980 S. 400
Internationale Architekten Union	«Mein Haus, mein Quartier, meine Stadt», Zeichnungswettbewerb für Kinder	Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren (siehe ausführliche Ankündigung in Heft 24)	31. Dez. 80	24/1980 S. 593
Gemeinde Küttigen	Garderobengebäude der Sportanlage «Ritzer», PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1980 Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Küttigen haben	9. Jan. 81	43/1980 S. 1076
Vereinigung für Landesplanung	Wettbewerb zu Fragen der Landesplanung	Teilnahmeberechtigt ist jedermann, der in der Schweiz wohnt und Schweizer, die im Ausland wohnen	31. Jan. 81	40/1980 S. 1023
Commune de Montana	Centre scolaire, PW	Architectes, ayant leur domicile professionnel dans le Canton du Valais depuis une date antérieure au 1er janvier 1980, ainsi que les architectes bourgeois d'une commune valaisanne domiciliés en Suisse. Pour participer, les architectes doivent être inscrits au Registre suisse A ou B ou avoir une expérience professionnelle équivalente	2. Febr. 81	32/1980 S. 728
Gemeinde Suhr AG	Zentrum «Bärenmatte», PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Aargau Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Fachleute, welche in Suhr heimatberechtigt sind	13. Febr. 81	38/1980 S. 96
Gemeindeverband Berufsschulzentrum Region Oberland Ost, Interlaken	Berufsschulzentrum mit Sportanlagen, PW	Fachleute, die seit mind. dem 1. Januar 1979 Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Frutigen Niedersimmental, Interlaken, Oberhasli, Obersimmental, Thun oder Saanen haben	16. Febr. 81 (ab 18. Aug. 80)	32/1980 S. 730
Städtische Baudirektion, Bern	Erneuerung des Klösterliareals, IW	Fachleute, welche in der Schweiz heimatberechtigt oder seit mindestens dem 1. Oktober 1978 niedergelassen sind	20. Febr. 81 (22. Aug. 80)	30-31/1980 S. 711
Kantonales Amt für Gewässerschutz Luzern, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Gewässerschutz	Sanierung, Baldeggersee, Hallwilersee, Sempachersee, Ingenieur-Projektwettbewerb	Ingenieur-Büros und Ingenieur-Gemeinschaften mit Geschäftssitz im Kanton Aargau oder im Kanton Luzern	31. März 81 (30. Juni 80)	18/1980 S. 459
9. Schweizer Möbelfachmesse	Design-Wettbewerb	Auskünfte durch das Messesekretariat, 9. Schweizer Möbelfachmesse, 4021 Basel, Tel. 061/262020		23/1980 S. 570

Neu in der Tabelle

Service des Bâtiments de l'Etat de Vaud	Nouveau Tribunal Cantonal, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire vaudois avant le premier janvier 1979	31. März 81 (31. Okt. 80)	44/1980 S. 1111
--	----------------------------------	---	------------------------------	--------------------

Verein Aargauische Arbeitskolonie	Sanierung der Arbeitskolonie, PW	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz)	30. April 81 (10. Nov. bis 12. Dez. 80)	44/1980 S. 1111
Primarschulpflege Bülach	Doppelkindergarten im «Soliboden», Bülach, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1980 in Bülach wohnhaft sind oder die seit dem 1. Januar 1980 ein Architekturbüro in Bülach führen	19. Dez. 80	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Baudepartement des Kantons Schwyz	Schulanlage in Sattel, PW	Gemeinderatszimmer in Sattel, bis 31. Oktober, Donnerstag und Freitag von 8 bis 10 Uhr und von 13 bis 15 Uhr		44/1980 S. 1111
Rudolf Kopp, Luzern	Überbauung «Hermitage» Luzern, PW	Pavillon auf dem Areal der «Hermitage», bis 31. Oktober, Donnerstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr		44/1980 S. 1110
Einwohnergemeinde Köniz	Primar- und Sekundar-Schulanlage in Niederscherli, PW	Turnhalle der Primarschule in Niederscherli, bis 1. Nov., von 16 bis 20 Uhr	18/1980 S. 459	folgt
Stadt Zofingen	Überbauung Bärengasse/Hintere Hauptgasse, PW Überarbeitung	Abstimmungslokal des Rathauses in Zofingen, bis 4. November, Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 12 Uhr; Zofinger Gewerbeausstellung (Mehrzweckhalle und Bildungszentrum) 14. bis 16. November, Freitag/Samstag von 13.30 bis 22 Uhr, Sonntag von 10 bis 22 Uhr	48/1979 S. 1000	folgt
Gemeinde Pratteln	Ortskerngestaltung, IW	Museumssaal des Schlosses in Pratteln, 1. bis 9. November, Samstag von 14 bis 17 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr	18/1980 S. 436	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Abdichten von Durchbrüchen bei Flachdächern

Seit Jahren ist das Abdichten von Durchbrüchen bei Dunstrohren, Wasserabläufen, Be- und Entlüftern besonders problematisch.

Dies deshalb, weil die Dichtungsarbeit zwischen Rohr und Flachdach kaum einwandfrei zu bewältigen war und in jedem Falle höchste Sorgfalt erforderte. Diese Anschlüsse und Übergänge wurden bisher vorwiegend in Zinkblech oder Kupfer angefertigt und konventionell abgedichtet. Die in der Zwischenzeit aus Kunststoff ausgeführten Bauteile konnten aber in den bisherigen Ausführungen auch nicht befriedigen, da die Probleme, trotz einfacherem Einbau, hinsichtlich einer sicheren und dauerhaften Abdichtung zum Dach bestehen blieben.

Bei der Vielzahl der heute auf dem Markt befindlichen Dachdichtungsbahnen, die aus den unterschiedlichsten Rohstoffen hergestellt sind, und die daraus resultierenden möglichen chemischen Reaktionen bei einer Verbindung mit ebenso unterschiedlich aus Kunststoff hergestellten Formstücken lassen Dichtungsprobleme über einen längeren Zeitraum nicht ausschliessen. Es ist heute sehr einfach, nachzuweisen, welche Kunststoffe untereinander keine dauerhafte Verbindung eingehen und sich

nach einer gewissen Zeit sogar gegenseitig zersetzen.

Deshalb hat Kloeber für das Flachdach ein Programm an Lüftern, Dunstrohren und Gullys entwickelt, das die bestehenden Probleme sicher und einfach löst.

Kloeber-Produkte für das Flachdach, von Fachleuten der Praxis für die Praxis entwickelt, werden aus hochwertigem PVC in einem Arbeitsgang gespritzt – dadurch entstehen keine Klebestellen oder aufgesprungene Nähte.

Im Kloeber-Flachdach-Programm, das auf eine Nennweite von 70 bis 120 cm abgestimmt ist, findet man Dunstrohre zur Be- und Entlüftung von Abwasserleitungen, Entlüfterrohre zur Entlüftung von Küche, Bad und WC, Entspannungslüfter, Flachdachgullys und Antennendurchführungen.

Alle Typen sind aus schlagfestem, witterungsbeständigem, schwarzem Hart-PVC (Trosiplast® SW) von Dynamit Nobel hergestellt. Sie sind für Warm- wie auch für Kaltdächer lieferbar. Selbstverständlich liefert Kloeber auch die entsprechenden Pass- und Verbindungsstücke.

Je nach Dachsystem sind Dunstrohre, Be- und Entlüfter, aber auch Gullys und Antennendurchführungen mit einem patentierten Folienklemmanschluss versehen, der ein problemloses Anschliessen jeder Folie gestattet.

Da sowohl von Bauplanern und Architekten als auch von Handwerkern nicht in jedem Fall erwartet werden kann, jeweils zu entscheiden und abzuwägen, welche Dachbahnen mit welchen Formstücken sich einwandfrei verbinden lassen, hat Kloeber einen sogenannten Folienklemmanschluss entwickelt, der unabhängig von der Materialbeschaffenheit der jeweiligen Dachbahnen (ausser Bitumen-Dachpappe) eine absolut einwandfreie Klemmverbindung zu den Dachelementen aus PVC gestattet.

Kloeber-Dachelemente mit Folienklemmanschluss können auf Wunsch zum fixfertigen Einbau mit jeder markt gängigen Dachbahn geliefert werden.

Tequm AG, 8570 Weinfelden

Einfache Herstellung von Tabellen und Formularen

Anstelle der mühevollen Arbeit mit Massstab und Schreibzeug zur Herstellung von Tabellen, gibt es heute das Canon-Register. Damit lassen sich Formulare innert Sekunden mittels Rasterfilmen auf dem Kopiergerät herstellen. Ein Register für die Produktion von Tabellen setzt sich wie folgt zusammen:

- 10 Transparent-Filme mit vertikalen Linien bezeichnet mit V1 bis V10.
- 10 Transparent-Filme mit horizontalen Linien bezeichnet mit H11 bis H20.

Für die Herstellung von Tabellen genügt es, einen Transparent-Film mit vertikalen sowie einen Transparent-Film mit horizontalen Linien auf die Glasplatte des Kopiergerätes zu legen, den Kopiervorgang auszulösen, und das Formular mit der gewünschten Raster-Einteilung kann beliebig oft kopiert werden. Mit einem Raster-Set lassen sich total 100 verschiedene Tabelleneinteilungen erstellen. Mittels eines leicht verständlichen Hilfsblattes lassen sich die benötigten Rasterfolien für die gewünschte Linienzahl sehr schnell ermitteln (Illustration). Alle Rastereinteilungen sind schreibmaschinengerecht. (Die Kopienqualität kann je nach Gerättyp unterschiedlich ausfallen). Als besonders gut geeigneter Kopierautomat hat sich für diesen Zweck das Modell Canon NP 80 bewährt. Der Preis für ein Tabellen-Set mit 20 Transparenten (für 100 verschiedene Tabellen) beträgt 70 Franken

*Walter Rentsch AG
8305 Dietlikon*

Berichtigung

Wärmedämmputz auf EPS-Basis

In diesem Beitrag in Heft 42 auf Seite B156 wurde leider die Adresse falsch wiedergegeben. Sie lautet richtig:
RHODIPOR AG
4900 Langenthal.